



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

## Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 19. April 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-08-0026

### **Schwimmenlernen von Schulkindern fördern - Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 11.04.2018 -**

In der Presse wurde berichtet, dass jede/r zweiter Grundschüler\*in nicht schwimmen kann. Um Schwimmenlernen zu fördern, ist es wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten Schulkinder in Wiesbaden haben Schwimmen zu lernen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

Ist in Wiesbaden gewährleistet, dass Kinder bis zum Ende der 5. Klasse schwimmen gelernt haben?

Stehen den Schulen genügend Belegzeiten zur Verfügung, um allen Kindern Schwimmen beizubringen?

Reicht die personelle Ausstattung in den Schulen aus, um allen Kindern Schwimmen beizubringen?

Wie verteilen sich die Bemühungen um das Erlernen des Schwimmens auf Schule und Vereine?

Wie werden Vereine bei ihren Bemühungen um das Erlernen des Schwimmens von Schulkindern seitens der Stadt Wiesbaden unterstützt? Stehen den Vereinen genügend kostenlose Belegzeiten in Wiesbadener Schwimmbädern zur Verfügung?

Der Magistrat möge darlegen, wie er sicherstellen kann, dass alle Kinder in Wiesbaden bis zum Ende der 5. Klasse schwimmen können.

---

### **Beschluss Nr. 0035**

1. Weil der Schwimmunterricht an Schulen in die Kompetenz des Landes fällt, soll der Ausschuss ein Schreiben an die Landesregierung richten, in dem um - insbesondere finanzielle - Unterstützung bei der Lösung des Problems gebeten wird, dass immer weniger Kinder Schwimmen können.

2. Der Antrag ist damit erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2018

Pfeifer  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2018

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .04.2018

Dezernat I/16  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
zu Nr. 1

Dezernat I/52  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich  
Oberbürgermeister